

Die Einladung

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden



Blankenfelde, Dahlewitz, Diedersdorf und Jühnsdorf

*Dezember 2007
bis Januar 2008*



Jesus weint über Jerusalem
Seite 3

Einführungsgottesdienst für
Pfarrer Weyer
Seite 9



Gemeindebüro: Annegret Schiller

Montag bis Freitag: 10 bis 12 Uhr
 Gemeindezentrum, Dorfstraße 21
 15827 Blankenfelde
 Tel.: 03379/37 27 78
 Fax: 03379/37 27 85
 E-Mail: blankenfelde@kkzossen.de
 oder: EKG-Blankenfelde@arcor.de

Pfarrerin Gerda Kwaschik

Dorfstraße 21, 15827 Blankenfelde
 Tel.: 03379/37 47 12
 E-Mail: gerda.kwaschik@kkzossen.de

Pfarrer Karsten Weyer

Dorfstraße 24, 15831 Diedersdorf
 Tel.: 03379/37 21 61
 Fax: 03379/310 02 21
 E-Mail: karsten.weyer@kkzossen.de

Diakon Thomas Hartmann

Wilhelm-Raabe-Straße 5
 15827 Blankenfelde
 Tel.: 03379/3 88 57
 Fax: 03379/20 22 57
 E-Mail: thomas.hartmann@kkzossen.de

Katechetin Etna Krause

Lerchenweg 27, 15827 Blankenfelde
 Tel.u. Fax: 03379/37 37 07

Kantorin Hanna Maria Hahn

Brandenburger Platz 5
 15827 Blankenfelde
 Tel.: 03379/3 87 21
 Fax: 03379/20 78 53
 E-Mail: hanna.hahn@t-online.de

**Büro des Diakonischen Werkes
 Teltow- Fläming e.V.**

Renate Maschke, Wilhelm-Raabe-
 Straße 15, 15827 Blankenfelde
 Tel. u. Fax: 03379/20 79 64

Friedhofsverwaltung

Berliner Damm
 Tel. neu: 03379/99 77 85
 (oder alt: 37 93 07)
 Handy: 0176/21 98 40 74
 Fax: 03379/37 93 07

**Konten der Evangelischen
 Kirchengemeinden**

Blankenfelde und Jühnsdorf:
 Mittelbrandenburgische Sparkasse
 Potsdam, BLZ 160 500 00
 Kontonummer: 364 102 031 9

Dahlewitz und Diedersdorf:
 Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00
 Kontonummer: 310 134 200 9

Aus dem Inhalt

WAHL DER GEMEINDEKIRCHENRÄTE	5, 15
NACHRUF AUF WILLI KRÜGER	9
ADVENT UND WEIHNACHTEN	4, 8
GOTTESDIENSTE	10, 11
MUSIK	4, 8, 12, 14
SENIOREN	6, 15
KINDER	13, 14, 18
JUGEND	6, 14
IM ZEICHEN DES KREUZES	19
WEIHNACHTEN: NEUER LEBENSMUT	20



Foto: zVg

BLICK ÜBER JERUSALEM VON DER STELLE
 AUS, WO JESUS ÜBER DIE STADT WEINTE 3

Jesus weint über Jerusalem

Liebe Leserinnen, liebe Leser
über den Einzug von Jesus in Jerusalem
heißt es:

„Und als er nahe hinzukam, sah er die
Stadt und weinte über sie und sprach:
Wenn doch auch du erkennst zu dieser
Zeit, was zum Frieden dient! Aber nun ist's
vor deinen Augen verborgen.“

Und dann sieht Jesus die drohende Zerstö-
rung der Stadt und des Tempels voraus. Er
beklagt die Blindheit der Menschen und das
Unheil, das daraus folgt.

Der Ort, an dem dies passiert ist, wird bei
Lukas im Kapitel 19 beschrieben: Jesus
kommt von Jericho und Bethanien her über
den Ölberg. Da sieht er die Stadt mit ihren
Mauern und Toren, dem prächtigen Tempel
und den Marktstraßen vor sich. Auch heute
noch ist das ein bewegender Anblick. Eine
Kapelle steht an dieser Stelle. Jenseits des
Kidrontales liegt die Altstadt, von der gol-
denen Kuppel des Tempeldoms dominiert.
Kirchen sind zu sehen und die Hochhäuser
von Westjerusalem. Baukräne zeigen, dass
im jüdischen Teil Jerusalems der Herr-
schaftsanspruch Israels über diese Stadt
weiter Gestalt annimmt. Läuft man dann
hinunter in die Stadt, begegnet man auf
Schritt und Tritt den Zeichen des Besat-
zungszustandes: israelische Soldaten, Stra-
ßensperren, Wasserwerfer, Wachposten,
Patrouillen und Halbwüchsige in Zivil, das
Sturmgewehr umgehängt. An Feiertagen
wird die Stadt abgeriegelt und junge Palästinenser werden ausgesperrt, als
Vorsichtsmaßnahme, um die Sicherheit der
Juden in der Altstadt zu gewährleisten.

Liebe Leser: Die Adventszeit ist eine Zeit
der Buße. Wir richten einen kritischen Blick



auf uns und unsere Umwelt. Gott will sich
bei uns zeigen, aber wir sehen ihn nicht.
Was müssen wir tun, um zu erkennen, was
uns zum Frieden dient? Für mich ist dieses
Jerusalem im Besatzungszustand ein Bild
für unsere scheinbar heile Welt, die wir uns
eingrichtet haben. Wir fühlen uns sicher.
Aber wir vergessen, dass in dieser klein
gewordenen Welt, wo unsere Nachricht an
Freunde in anderen Kontinenten nur wenige
Sekunden unterwegs ist, wo unser Geld in
unvorstellbar hohen Beträgen eingebettet
zwischen den Börsen jongliert wird, wo
deutsche Soldaten weit weg im Einsatz
sind, um den Frieden zu sichern, in Regio-
nen, die wir früher nicht mal gekannt haben
– dass in dieser Welt Unheil und Unge-
rechtigkeit überall zuhause sind. Wir sind
blind dafür, dass das Unheil auch bei uns zu
Hause ist. Mitten im System unseres Wirt-
schaftens steckt es. In den Produkten, die
wir kaufen, verbirgt es sich. In dem Frie-
den, den wir genießen, liegt die Ursache für
Unfrieden in den armen Regionen ...

Die Adventszeit ist Bußzeit. Lasst uns
täglich darum bitten, dass Gott uns die
Augen öffnet und wir erkennen, wo er steht
und weint.

Gottfried Kraatz



13. Ökumenische Adventskonzerte

Samstag, 1. Dezember, um 17 Uhr in der Katholischen Kirche St. Nikolaus und

Sonntag, 2. Dezember, um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Blankenfelde

Es erklingen u.a. "Meine Seele erhebt den Herrn" von Georg Philipp Telemann, die erste Orchestersuite in C-Dur von Johann Sebastian Bach sowie adventliche Liedsätze.

Die Chöre und Instrumentalisten der evangelischen und der katholischen Gemeinden musizieren gemeinsam. Leitung: Hanna Maria Hahn und Michael May

Sonntag, 9. Dezember, um 15.30 Uhr in der Evangelischen Dorfkirche Blankenfelde

Adventskonzert

mit dem Männerchor "Deutsche Eiche" Blankenfelde, mit dem Gemischten Chor Rangsdorf und dem Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Blankenfelde.

Der zweite Advent

Am Sonntag, den 9. Dezember, gibt es von 14 Uhr bis 18 Uhr einen Basar zu Gunsten der Kirchenmusik im Gemeindezentrum. Eine Gruppe kunstgewerblich begabter Frauen bereitet den Basar liebevoll vor. Trinken Sie eine Tasse Kaffee im

Kerzenschein und suchen Sie originelle Weihnachtsgeschenke aus.

Um 15.30 Uhr können Sie das Konzert des Männerchors "Deutsche Eiche" und des evangelischen Posaunenchors in der Dorfkirche genießen (s.o.).

Am ersten Advent ...

... nach dem Gottesdienst steht im Gemeindezentrum wieder ein reichhaltiger Büchertisch bereit. Es können Bücher, Karten, Losungsbücher und Kalender gekauft werden. Wolfgang Wienecke

Friedenslicht

Hallo, Pfadis!

Am 3. Advent ist es wieder soweit. Die Aussendungsfeier für das Friedenslicht aus Bethlehem findet in Berlin statt, in diesem Jahr in der St. Hedwigskathedrale um 16 Uhr. Familie Doberenz holt das Licht für uns nach Blankenfelde. Wer hat Lust mitzufahren? Am 24. Dezember wird es in der Christvesper um 15.30 Uhr feierlich in die Kirche getragen und dort weitergereicht an die Blankenfelder.



Wenn Engel streiten

Streiten Engel überhaupt? Und wenn ja, worüber? Am Sonntag, den 16. Dezember, um 10 Uhr Dorfkirche wird das in einem weihnachtlichen Kindermusical verraten. "Wenn Engel streiten" wird von über 20 Kindern aus Kinderchor, weiteren Kinderkreisen der Gemeinde sowie von Instrumentalisten aufgeführt. H. Hahn

Der dritte Advent in Zielona Gora

Zum Johannisfest besuchte uns Pfarrer Lik mit einer kleinen Gemeindegruppe aus der evangelischen Gemeinde in Zielona Gora. Nun sind wir am 3. Advent zu einem Gebenbesuch eingeladen. Wer hat Lust, zur Adventsfeier mit nach Zielona Gora zu fahren? Wir brauchen drei Stunden mit dem Auto. Bitte melden Sie sich bei mir.

Gerda Kwaschik



Wahlen der Kirchgemeinderäte



Sie leiten künftig die Geschicke der Kirchengemeinden Blankenfelde und Jühnsdorf (v.li.): Uwe Bigalke, Barbara Dumke, Bernd Habermann, Dr. Mechtild Häußler, Antje Hucke, Manfred Kranczoch, Thomas Leifer, Eckhard Radusch, Dieter Stritzke, Dr. Wolfgang Weber und Wolfgang Wienencke. Als Vertreter von Jühnsdorf zieht Immo Isberner in den Gemeindekirchenrat (GKR) ein.



Katharina Pohl und Luitgard Schinauer sind als Ersatz-Älteste gewählt. Dank Wahlleiter Roland Hahn und vieler fleißiger Wahlhelfer konnte die Wahl der Kirchenältesten der Kirchengemeinden Blankenfelde und Jühnsdorf am 4. November an allen drei Gottesdienststellen gleichzeitig durchgeführt werden.



Fotos: privat, Hanna Hahn, ruz

Im Gottesdienst am 1. Advent, 2. Dezember, um 10 Uhr werden die neugewählten Kirchenältesten in ihr Amt eingeführt. Und wir wollen den Kirchenältesten der letzten Legislaturperiode für ihren Dienst danken. Im Anschluss an den Gottesdienst bitten wir zum festlichen Stollenanschnitt ins Gemeindezentrum.

Der neugewählte Gemeindekirchenrat tritt am Dienstag, 4. Dezember, um 19.30 Uhr zu seiner konstituierenden Sitzung im Gemeindezentrum zusammen.

Die darauf folgende Sitzung findet am 29. Januar um 19.30 Uhr ebenfalls im Gemeindezentrum statt.

Gerda Kwaschik



Senioren ahoi



Foto: Thomas Hartmann

Blankenfelder Senioren ahoi: Am 23. August ging es in Potsdam an Bord eines Ausflugsdampfers. Bei wunderbarem Wetter wurde eine Inselrundfahrt gemacht. Für Thomas Hartmann war es ein etwas wehmütiger Schlusspunkt seiner Seniorenarbeit.

Das Seniorencafé

findet weiterhin immer am 1. Donnerstag im Monat statt. Dazu werden die Geburtstagskinder unter den Senioren besonders eingeladen. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte im evangelischen Gemeindebüro oder bei Etna Krause, Telefon 03379/373707.

Bitte vormerken!

Am 18. Mai feiern wiederum die Goldene und Diamantene Konfirmation in der Dorfkirche Blankenfelde. Interessierte wenden sich bitte an das Gemeindebüro.

Konfirmanden

Die Konfirmanden im ersten "Lehrjahr" treffen sich immer am zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr im Gemeindezentrum zum Konfer.

In den Ferien findet kein Konfer statt.

Am 13. Dezember um 18 Uhr sind Sie, liebe Eltern, herzlich willkommen mit Ihren Kindern, den Teamern und uns eine adventliche Stunde zu verbringen.

Achtung: Am Samstag, den 19. Januar, machen wir eine Exkursion ins Evangelische Johannisstift nach Berlin-Spanndau.

PfarrerIn Gerda Kwaschik

Die Seniorennachmittage

in Blankenfelde finden weiterhin an jedem Donnerstag um 14 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde statt. Die Themen sind sehr vielfältig. „Neue“ sind immer herzlich willkommen. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Büro oder bei Etna Krause, die ab sofort Ansprechpartnerin für die Senioren ist.

Übrigens: Der gemeinsame Mittagstisch mit den Mahlowern entfällt im Dezember und Januar.

Gesprächsabend zur Bibel und zu aktuellen Fragen

Jeweils am Montag, 3. Dezember und 4. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde

Auskunft zum Thema des Abends erteilt das Pfarramt Blankenfelde.

Annegret Schiller

Das Jugendhaus steht offen ...

... für alle, die dort – an der Dorfstraße 21 – ihre freie Zeit verbringen wollen.

Carola Franke ermöglicht dies dienstags bis donnerstags von 15 bis 19 Uhr und freitags nach Absprache. Jugendliche – nicht nur aus Blankenfelde – sind herzlich willkommen.

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde (JG) verbringt jeden Dienstagabend von 18 bis 19.30 Uhr mit Thomas Hartmann im Blankenfelder Jugendhaus an der Dorfstraße 21. Wir beschäftigen uns mit allem, was Spaß macht, zum Beispiel Filme gucken, Spiele spielen, Gottesdienste vorbereiten und und und ...

Zur Zeit sind wir ein recht kleiner Kreis, weshalb wir uns über Zuwachs sehr freuen würden.

Jonathan Biegert



Posaunenchor auf Reisen

Am Sonntag den 9. September 2007, zog es den Posaunenchor von Blankenfelde auf seiner diesjährigen Ausflugsreise in die Geburtsstadt von Paul Gerhardt nach Gräfenhainichen. Bei einem schönen Gottesdienst mit Goldener und Diamantener Konfirmation wirkte auch unser Chor mit.

Anschließend stärkten wir uns beim Mittagessen in einem sehr gemütlichen Restaurant genannt "Schacht Barbara". Dieses Restaurant ist einem Stollen unter Tage nachempfunden und erinnert durch die vielen originalen Requisiten an das harte Leben der Bergleute.

Nach einem Spaziergang durch das Städtchen und einer Besichtigung der Kirche führen wir zum Goitzschensee und machten einen Segeltörn mit dem Motorsegler "MS Reudnitz". Dort erfuhren wir, dass dieses Tagebauloch in einer Zeitspanne von etwa zehn Jahren geflutet werden sollte. Aber bei der Jahrhundertflut vor fünf Jahren brach der Damm der Mulde und die Sache war in vier Tagen vollendet. Dieses Ereignis hat vielen



Foto: Siegfried Schiller

Sonntagskonzert des Blankenfelder Posaunenchores vor der Kirche in Gräfenhainichen, dem Geburtsort von Paul Gerhardt

Menschen eine große Katastrophe erspart. Es ist schwer vorstellbar, dass eine 21 Quadratkilometer große Mulde mit stellenweise vierzig Metern Tiefe in vier Tagen mit Wasser gefüllt wurde.

Der Abschluss des Ausfluges bildete die Besichtigung des „Bitterfelder Bogens“, eines neuerbauten Aussichtspunktes. Von hieraus hatte man einen sehr guten Rundblick über Bitterfeld. Trotz des bedeckten Himmels konnten wir sogar die 26 Kilometer entfernte Uni von Leipzig gut erkennen.

Alle Mitgereisten bedanken sich ganz herzlich bei den Organisatoren Siegfried Schiller und Holger Bürklin für den wunderschönen Ausflug.

Silvia und Dieter Stritzke

ICHTHYS dankt

Liebe Gemeinde in Blankenfelde, das Christliche Sozialwerk ICHTHYS in Mahlow bedankt sich ganz herzlich für die großzügigen Erntedank-Spenden in diesem Jahr.

Für die tägliche Versorgung von etwa vierzig Personen, Obdachlosen und Suchtabhängigen, wurden Ihre Spenden in Form von Gemüse, Kartoffeln und Obst sehr gerne angenommen und zu wohlschmeckenden

Mahlzeiten verarbeitet. Wir verstehen auch eine gute Ernährung als einen wichtigen Dienst an den Menschen hier und wünschen jedem Geber den Segen Gottes. Auch das wunderschöne Herbstgesteck hat über viele Tage den Speiseraum verschönert, vielen herzlichen Dank. Verbunden durch unseren Herrn Jesus Christus verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Gisa Schwarzfischer



Adventsbasar in Diedersdorf

Wie schön es am 2. Advent in Diedersdorf ist, wissen die Menschen der Region seit elf Jahren, als zum ersten "Turmbasar" eingeladen wurde. Dass es noch schöner in gemeinschaftlicher Vorbereitung mit dem Verein Dorfgemeinschaftsleben ist, wissen wir seit dem letzten Jahr. Wie schön es wird, wenn am 9. Dezember der Basar um 14 Uhr in der Kirche mit einer Andacht beginnt und mit einem Konzert der "Stimmband" um 17 Uhr in der Kirche schließt, erfahren wir in diesem Jahr.

Karsten Weyer

"Alle Jahre wieder ..."

Das diesjährige Weihnachtskonzert in der Diedersdorfer Kirche findet am 15. Dezember um 15 Uhr statt.

Der Gemischte Chor Großbeeren präsentiert alljährlich einen Tag vor dem 3. Advent eine Auswahl der schönsten Weihnachtslieder. Gedichte, die so manch einer schon vergessen hatte, werden wieder ins Gedächtnis gerufen. Mit dabei sind die Kinder der Grundschule Großbeeren. Voller Vorfreude singen sie Lieder von Knecht Ruprecht und anderen weihnachtlichen Überraschungen.

Petra Tietz

Familienadvent Dahlewitz

Der Familienadvent am 15. Dezember beginnt in diesem Jahr um 15 Uhr mit einer Andacht in der Dahlewitzer Kirche. Im Anschluss geht es weiter in und um die Kirche mit...

...schauen, reden, zuhören, spielen, essen, trinken, singen, staunen, sich überraschen lassen.

GKR Dahlewitz, Kulturgruppe des Vereins Historisches Dorf und Förderverein Kita Blausternchen

Weihnachtliches Konzert in der Dorfkirche Dahlewitz



Tabea Höfer und Reinhard Glende

Am 26. Dezember um 16 Uhr spielen Reinhard Glende, Cembalo, Tabea Höfer, Violine, sowie Horst Krause, Viola da Gamba, Werke von Buxtehude, Bach, Erlebach und anderen.

Nach dem Konzert wird traditionsgemäß eingeladen zum Beisammensein bei Tee, Glühwein, Gebäck und guten Gesprächen.

Weihnachten am Wasserturm

Sonntag, 23. Dezember 2007, 17 Uhr
auf dem Gutshof Dahlewitz

Pfarrer Karsten Weyer
Chörchen Diedersdorf
Posaunenchor der Kirchgemeinde Blankenfelde
«jazzless saxelbar»

zum

Heiße Getränke

Kesselgulasch

Festlicher Einführungsgottesdienst in Dahlewitz

Die Kirchengemeinden Dahlewitz und Diedersdorf laden zum festlichen Einführungsgottesdienst von Pfarrer Karsten Weyer am 16. Dezember um 14 Uhr in die Dorfkirche Dahlewitz ein.

Nachdem Pfarrer Karsten Weyer seit dem 1. Januar 2005 als Pfarrer im Entsendungsdienst in unseren Gemeinden tätig war und mit großem Engagement Bestehendes fortgesetzt sowie Neues aufgebaut hat, sind wir sehr glücklich, dass ihm nun durch die Wahl der Gemeindeglieder des Pfarrsprengels am 10. Oktober die fünfzigprozentige Pfarrstelle in den Ge-

meinden Dahlewitz und Diedersdorf für die nächsten zehn Jahre übertragen wird.

Dieses Ereignis nehmen wir zum Anlass, zu der Einführung durch Superintendentin Katharina Furian in Dahlewitz einzuladen. Anschließend laden wir zu einem kleinen Imbiss in das Pfarrhaus Diedersdorf ein. Dort ist dann auch Gelegenheit, Grußworte und Glückwünsche zu überbringen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst benötigt oder von Dahlewitz eine Mitfahrgelegenheit nach Diedersdorf sucht, melde sich bitte bei den Gemeindegliedern.
Sabine Simunovic

Willi Krüger

Die Evangelische Kirchengemeinde Diedersdorf trauert um Dr. Willi Krüger.

Schon seit einigen Jahren lebte Willi Krüger nicht mehr in Diedersdorf. Und doch ist er hier präsent und wird es auch nach seinem Tod bleiben. Die Freude über unsere schöne Kirche ist untrennbar verbunden mit der Dankbarkeit an Willi Krüger und seine Frau Gertrud.

In den siebziger und neunziger Jahren waren umfangreiche und kostspielige Baumaßnahmen zum Erhalt der Dorfkirche erforderlich. Jeder Diedersdorfer wird sich noch an die Zeit erinnern, als der baufällige Kirchturm vollständig abgetragen werden musste. Ohne den geschickten und unermüdlichen Einsatz von Willi Krüger hätte Diedersdorf heute kein so schönes Gotteshaus. Für sein Engagement, die "Kirche im Dorf zu lassen", wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande und die erste Diedersdorfer Ehrenbürgerschaft zuteil. Es war nicht nur dieses Bauprojekt, durch das Willi Krüger das Leben der Kir-

chengemeinde wesentlich prägte. Langjährige Mitgliedschaft im Gemeindegliederkirchenrat, das Feiern zahlreicher Lesegottesdienste und ein Glaube, der seinem Leben bis zum Ende feste Wurzeln gab, sind uns in lebendiger Erinnerung.

Ich bin froh, Willi Krüger begegnet zu sein, denke gern an seinen letzten Besuch in der Diedersdorfer Kirche anlässlich des Krügerschen Familientages 2005, an die kleine familiäre Feier seines achtzigsten Geburtstages und ich werde nicht vergessen, wie sich seine schwachen Hände wenige Tage vor seinem Tod bei einer Abendmahlsfeier am Krankenbett falteten und das Vaterunser leise über seine Lippen kam.

In der Nacht vom 11. zum 12. September schlief er in seinem Haus in Blankenfelde im Alter von 80 Jahren ein. In unlöslicher Verbundenheit und tiefer Dankbarkeit denken wir an ihn und sind mit unserer Fürbitte bei seiner Frau Gertrud.

Für den GKR Diedersdorf
Karsten Weyer



Gemeindesaal Blankenfelde

- 2. Dezember, 1. Advent, 8.30 Uhr, AM
- 16. Dezember, 3. Advent, 8.30 Uhr
- 6. Januar, Epiphania, 8.30 Uhr, AM
- 20. Januar, Septuagesimä, 8.30 Uhr
- 3. Februar, Estomihi, 8.30 Uhr, AM



Dorfkirche Blankenfelde

- 2. Dezember, 1. Advent, 10 Uhr, AM/KG/
KC, Einführung des neuen Ge-
meindekirchenrates;
17 Uhr: Konzert
- 9. Dezember, 2. Advent, 10 Uhr, KG
- 16. Dezember, 3. Advent, 10 Uhr, Krippen-
spiel, anschließend Adventsbrunch
- 23. Dezember, 4. Advent, 10 Uhr
- 24. Dezember, Heiligabend
14 Uhr: mit Krippenspiel
15.30: mit Friedenslicht
17 Uhr: mit Chor
18.30 Uhr: mit Posaunenchor
22 Uhr: Besinnung mit Jugendchor
- 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag,
10 Uhr, mit Chor, AM/KG
- 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag,
10 Uhr, kleines Krippenspiel
- 30. Dezember, 10 Uhr, Singe-Gottesdienst
- 31. Dezember, Silvester, 18 Uhr, AM
- 1. Januar, 10 Uhr
- 6. Januar, Epiphania, AM
- 13. Januar, 10 Uhr
- 20. Januar, Septuagesimä, 10 Uhr, KG
- 27. Januar, Sexagesimä, 10 Uhr, KG
- 3. Februar, Estomihi, 10 Uhr, AM/KG

Dorfkirche Jühnsdorf

- 9. Dezember, 2. Advent, 8.30 Uhr
- 24. Dezember, Heiligabend, 15.45 Uhr
- 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag,
8.30 Uhr
- 13. Januar, 8.30 Uhr
- 27. Januar, Sexagesimä, 8.30 Uhr

AM: mit Abendmahl
KG: mit Kindergottesdienst
KC: mit Kirchencafé



Dorfkirche Diedersdorf

- 2. Dezember, 1. Advent, 11 Uhr, AM/KG
 - 9. Dezember, 2. Advent, 14 Uhr, Andacht in der Kirche zu Beginn des Adventbasars (kein Gottesdienst um 11 Uhr)
 - 16. Dezember, 3. Advent, 14 Uhr, Einführungsgottesdienst von Pfr. Weyer in Dahlewitz (kein Gottesdienst um 11 Uhr)
 - 23. Dezember, 4. Advent, 11 Uhr
 - 24. Dezember, Heiligabend, 16 Uhr, Christvesper mit Krippenspiel
18 Uhr, Christvesper
22 Uhr: Christmette mit Musik und Lesungen
 - 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag, 11 Uhr, AM
 - 30. Dezember, 11 Uhr
 - 31. Dezember, Silvester, 17.30 Uhr
- Ab Januar werden die Gottesdienste im Pfarrhaus gefeiert.
- 6. Januar, Epiphania, 11 Uhr, AM/KG/KC
 - 20. Januar, Septuagesimä, 11 Uhr, KC
 - 27. Januar, Sexagesimä, 11 Uhr, KC
 - 3. Februar, Estomihi, 11 Uhr, AM/KC

Dorfkirche Dahlewitz

- 2. Dezember, 1. Advent, 9.30 Uhr, AM/KG
- 9. Dezember, 2. Advent, 9.30 Uhr
- 15. Dezember, 15 Uhr Andacht zum Beginn des Familienadvents
- 16. Dezember, 3. Advent, 14 Uhr, Einführungsgottesdienst von Pfr. Weyer, KG (kein Gottesdienst um 9.30 Uhr)
- 23. Dezember, 4. Advent, 9.30 Uhr
- 24. Dezember, Heiligabend
14 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
16 Uhr Christvesper
- 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag, 9.30 Uhr, AM
- 30. Dezember, 9.30 Uhr
- 31. Dezember, Silvester, 16 Uhr
- 6. Januar, Epiphania, 9.30 Uhr, AM
- 13. Januar, 9.30 Uhr
- 20. Januar, Septuagesimä, 9.30 Uhr
- 27. Januar, Sexagesimä, 9.30 Uhr
- 3. Februar, Estomihi, 9.30 Uhr, AM



Fotos: muz



Gefeierte Musiker

Foto: Roland Hahn



Im Erntedank-Gottesdienst in der evangelischen Dorfkirche Blankenfelde wurden zwei Jubiläen feierlich begangen. Das zwanzigjährige Jubiläum als

Kirchenmusikerin im Dienst der Berlin-Brandenburgischen Kirche feierte Hanna Maria Hahn (rechts), die nach Berufsstationen in Ludwigsfelde und Großbeeren nunmehr seit dreizehn Jahren als Kantorin in Blankenfelde tätig ist. Ebenfalls zwanzig Jahre leitet Siegfried Schiller in der Blankenfelder Kirchengemeinde den Posaunenchor. Die Gemeinde und Pfarrerin Gerda Kwaschik dankten beiden für ihre langjährige musikalische Tätigkeit.

Gute Vorsätze

Im neuen Jahr sollte mancher an seine guten Ideen in der Silvesternacht denken und zum Beispiel den lang gehegten Wunsch nach einem musikalischen Hobby umsetzen. Unsere Chöre und Instrumentalgruppen freuen sich auf Sie.

Posaunenchor

Der Posaunenchor beteiligt sich rege an den Gottesdiensten und Konzerten der Gemeinde und erfreut auch gern durch „open air“-Einsätze. Proben an jedem Donnerstag um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde, Anfängerausbildung nach Absprache mit Siegfried Schiller

Flöten für Jugendliche

für Zwölf- bis Dreizehnjährige an jedem Montag, 17.30 bis 18.30 Uhr, bei Hanna Hahn am Brandenburger Platz 5

Blockflötenconsort

für Jugendliche und Erwachsene an jedem Montag um 19.45 bis 21.15 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde. Wir spielen Blockflötenmusik aus den unterschiedlichsten Stilepochen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, manchmal auch gemeinsam mit Dudelsack, Streichern, Schlagzeug, Gesang etc. Für (Wieder-) Einsteiger sind einige Stunden Einzelunterricht zur Vorbereitung möglich. Infos bei Hanna Hahn

Jugendchor

für zirka Zwölf- bis Zwanzigjährige an jedem Mittwoch 18.15 bis 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde – Infos bei Hanna Hahn

Kantorei

an jedem Mittwoch 19.40 bis 21.15 Uhr im Gemeindezentrum Blankenfelde
Infos bei Hanna Hahn

Flöten für Kinder und Kinderchor

Wir treffen uns an jedem Dienstag jeweils im Gemeindezentrum Blankenfelde. Zwischen 15 und 15.45 Uhr gibt es Flöten für Fortgeschrittene, 15.45 bis 16.30 Uhr Kinderchor für fünf bis achtjährige Kinder, 16.30 bis 17 Uhr Flöten für Anfänger, 17 bis 17.45 Uhr Kinderchor für neun- bis elfjährige Kinder, 17.45 bis 18.15 Uhr Flöten für ältere Fortgeschrittene. Infos bei Hanna Hahn



Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe freut sich auf neue Mitglieder. Wer Gemeinschaft für sich und seine Kinder sucht, ist herzlich eingeladen.

Wir treffen uns jeden Dienstag um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum. Bei schönem Wetter nutzen wir Buddelkasten und Spielgeräte im Garten.

Infos bei Renate Maschke oder bei Ute Hartmann, Tel.: 38 8 57

Kinderkreis Blankenfelde

findet am 22. Dezember und 19. Januar ab 10 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Blankenfelde statt. Kinder im Alter von drei bis acht Jahren sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Etna Krause

Kids-Treff

Jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr treffen sich Grundschul Kinder im Jugendhaus auf dem Gelände der Evangelischen Kirchengemeinde Blankenfelde zum gemeinsamen Spiel.

Wer Lust auf Tischtennis, Fußball, Rätsel oder Gesellschaftsspiele mit Gleichaltrigen hat, kann einfach vorbeikommen.

Infos: Ute Hartmann (Tel.: 3 88 57) und Renate Maschke

Kinderwerkstatt

An jedem Mittwoch von 15.30 bis 16.30 Uhr werkeln Kinder im Grundschulalter gemeinsam im Jugendhaus an der Dorfstraße 21 in Blankenfelde. In den Schulferien bleibt die Kinderwerkstatt geschlossen.

Thomas Hartmann

Krippenspiel

Welche Kinder haben Lust am 2. Weihnachtstag ein kleines Krippenspiel aufzuführen? Es werden Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren gesucht. Bitte kommt, wenn ihr Lust habt, am 7. Dezember um 16.15 Uhr in das evangelische Gemeindezentrum. Dort wird alles Weitere besprochen. Ansprechpartnerin: Etna Krause

Christenlehre Blankenfelde

Die Kinder der 2. bis 4. Klasse sind am 5. Dezember und am 16. Januar jeweils um 15 Uhr ins evangelische Gemeindezentrum eingeladen. Außerdem werden die Kinder zu speziellen Projekten eingeladen. Ansprechpartnerin: Etna Krause

Kindergottesdienst

findet an jedem Sonntag während der Predigt statt. Dazu seid ihr besonders eingeladen.



Foto: Wodicka



Kinderkreis Dahlewitz

findet jeweils in der Kita "Blausternchen" um 15 Uhr statt.

Termine: 12. Dezember, 19. Dezember sowie 23. und 30. Januar

Infos bei Etna Krause

Kindergottesdienst Dahlewitz

Am 2. und 16. Dezember gibt es in Dahlewitz Kindergottesdienste.

Zusätzliche Termine erfahren Sie unter kigodahlewitz@t-online.de

Marianne Manz

Christenlehre Dahlewitz

Alle Kinder sind zur Christenlehre in Dahlewitz eingeladen. Immer dienstags von 15 bis 16 Uhr in der Dorfkirche Dahlewitz. In den Ferien findet keine Christenlehre statt. Informationen bei Thomas Hartmann

Taizé-Fahrt 2008

Auch für das kommende Jahr ist wieder eine Reise nach Taizé geplant. Vermutlich wird eine Gruppe aus dem Kirchenkreis auf Reisen gehen. Der Termin steht bereits fest: 15.-25. August. Da die Planung sehr langfristig und ohne Unterstützung des Landesjugendpfarramtes geschehen muss, sind Interessenten gebeten, sich schon jetzt zu melden.

Karsten Weyer

Pfarrhaustreff für Jugendliche

Immer am ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr treffen sich Jugendliche im Pfarrhaus Diedersdorf zum gemeinsamen Kochen, Essen, Nachdenken und zu einer Andacht. Termine: 6. Dezember und im Januar ausnahmsweise am 2. Donnerstag, also am 10. Januar

Nils Küchler, Lisa Blank und
Karsten Weyer



Taizé-Andachten in Dahlewitz

An jedem zweiten Freitag
im Monat um 20.30 Uhr

Termine: 14. Dezember und 11. Januar

Krippenspiel

Proben für das Diedersdorfer Krippenspiel (Heiligabend 16 Uhr): an jedem Samstag von 10 bis 12 Uhr im Pfarrhaus Diedersdorf. Es wird gesungen, gespielt, viel gelacht und auch genascht. Einstieg noch möglich. Ihr seid alle herzlich willkommen. Birgit Matzke, 0178/835 835 3

Das Chörchen

Am ersten und dritten Freitag im Monat singen wir von 19.30 bis 22 Uhr im Pfarrhaus Diedersdorf.

Infos bei Birgit Matzke-Wennemuth,
Tel. 0178/835 835 3



Treffpunkt Pfarrhaus Diedersdorf

Wir treffen uns an jedem vierten Freitag im Monat um 19.30 im Pfarrhaus Diedersdorf.

Karsten Weyer

Gemeindeversammlungen 2008

Die Gemeindeversammlung Dahlewitz findet am 10. Februar statt. In Diedersdorf treffen sich die Gemeindeglieder am 24. Februar – jeweils nach dem Gottesdienst.

Sprechstunde von Pfarrer Weyer

Mittwochs zwischen 18.45 und 20 Uhr im Pfarrhaus Diedersdorf – jedoch nicht am 26. Dezember und 2. Januar
Donnerstags zwischen 16.45 und 18 Uhr in der Dorfkirche Dahlewitz – jedoch nicht am 27. Dezember und 3. Januar



Wahl der Ältesten in Dahlewitz und Diedersdorf

Am 30. September 2007 wurden in Diedersdorf folgende Älteste als Gemeindegemeinderat gewählt: Ulla Kückler, Edeltraut Fritzsche, Petra Tietz, Sabine Simunovic und Emil Blisse. Ersatzälteste ist Hildburg Pielemeier.

Am 7. Oktober wurden für Dahlewitz folgende Älteste gewählt: Birgit Fischer, Manfred Lieke, Martin Naumann, Stefan Voigt und Marina Kieschnick. Als Ersatzälteste sind Volker Manz und Raul Fischer vorgesehen.

Ich bedanke mich im Namen der Kirchengemeinden bei allen, die damit ihre Bereitschaft gezeigt haben, Ideen, Zeit und Kraft

für die Leitung unserer Kirchengemeinden einzusetzen. Herzlicher Dank gilt auch denen, die aus den GKR ausgeschieden sind und die das Geschick der Gemeinden zum Teil etliche Jahre mitgeprägt haben: Helga Lieke und Ingrid Ullrich in Dahlewitz sowie Karla Roelke-Schellmann und Isabelle Wehlmann in Diedersdorf.

Karsten Weyer

Am 4. Dezember um 19.30 Uhr findet die gemeinsame Sitzung der GKR Dahlewitz und Diedersdorf in Diedersdorf statt. Am 8. Januar um 19:30 Uhr trifft sich der GKR Diedersdorf und am 15. Januar um 19 Uhr der GKR Dahlewitz.

„Taizé – ein großes Erlebnis, das man nicht vergisst“

Auch in diesem Sommer fuhr eine Gruppe von etwa zwanzig Leuten nach Taizé. Unter ihnen war Constanze Hahn, deren Eindrücke im folgenden Interview festgehalten wurden:

Beschreibe die Atmosphäre Taizés!

C.H.: Es ist ein Ort, um sich einmal auf das Wichtige im Leben zu besinnen. Der Alltag ist für eine Woche ausgeschaltet, das Verhältnis zu Gott wird einem bewusster. Im Vordergrund steht dabei das Gebet in der Kirche. Auch die Menschen selbst machen

Taizé aus: die Freundlichkeit und die multinationalen Freundschaften.

Was bleibt nach einer Woche in Taizé?

C.H.: Taizé begleitet mich im Alltag. Ob es die nachklingenden Lieder sind, die Andachten in Dahlewitz oder einfach die tolle Erinnerung. Taizé geht für mich auch jetzt noch weiter.

Das Interview führte Sophie Aleith

Gemeindenachmittag Dahlewitz

Wir treffen uns in der Regel alle vierzehn Tage von 15 bis 16.30 Uhr im Anbau der Dorfkirche, um interessante Themen zu besprechen sowie miteinander zu singen, zu beten und Gemeinschaft zu erleben.

Termine: 6. und 20. Dezember sowie 17. und 31. Januar

Ansprechpartner Volker Manz (Tel. 033 79/37 33 02) und Pfarrer Weyer

Erntedank in Diedersdorf

Die Kirchengemeinde bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass wir ein so gelungenes Erntedankfest feiern konnten. Die für das Diakonissenhaus Teltow bestimmten Spenden ergaben neben zahlreichen Sachspenden 393 Euro. 2006 waren es 242 Euro.

Karsten Weyer

Seniorenkreis Diedersdorf

Der Seniorenkreis Diedersdorf trifft sich am 4. Dezember und 8. Januar jeweils um 15 Uhr im Diedersdorfer Pfarrhaus.



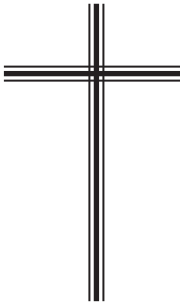
INGENIEURBÜRO KLAFFKE



Statik • Konstruktion
Bauanträge • Energiepass

Dorfstraße 32
15827 Blankenfelde

Tel.: (0 33 79) 37 66 25
www.IBKlaffke.de



Karsten Boetz

BESTATTUNGEN

Berliner Straße 50 – 14979 Großbeeren
Tel.: (033701) 5 54 35

Stefan-Zweig-Straße 24 – 15831 Mahlow
Tel.: (03379) 3 52 70



ELEKTRO

Stritzke

Elektromeister
Ing. Dieter Stritzke
Im Gehölz 33
15827 Blankenfelde

Tel: (03379) 5 89 10
Fax: (03379) 5 89 11
E-Mail: Elektro_Stritzke@web.de

Beratung – Ausführung – Verkauf



Gerd Lieske

Rollstuhlplatz + Rampe

Taxifahrer
Birkenweg 2, 15827 Blankenfelde

Taxi - Mietwagen

Gruppenfahrten bis 8 Personen

Flughafentransfer

Krankenkassenfahrten

Kleintransporte

Handy: 0171/976 48 02

Tel.: 03379/ 37 16 01

Kindersitze an Bord!



Gemeinsam mit den Nachbarn

Wasser ist nicht nur zum Waschen da

“Wasser” ist nicht – zumindest nicht nur – zum Waschen da, sondern ein “Lebens-Mittel”, das bei uns und in anderen Teilen der Welt immer wertvoller wird. Diese Einsicht begleitete rund vierzig große und kleine Gemeindeglieder aus Blankenfelde und Dahlewitz bei der diesjährigen Familienrüste, die nach vielen Jahren einmal nicht nach Wünsdorf, sondern nach Mötzow bei Brandenburg führte. Im dortigen CVJM-Heim – passenderweise mit Seezugang – näherten sich Erwachsene und Kinder auf unterschiedliche Weise und unter bewährter durchdachter und angenehmer Regie von Thomas Hartmann dem vielschichtigen Thema “Wasser”. Die Kinder setzten ihre Gedanken gestalterisch um, bastelten Aquarien und malten gemeinsam einen großen Fluss, der kaum eine Facette ausließ. Im Rahmen einer “stillen Diskussion” schrieben die Erwachsenen ihre Gedanken auf zu Thesen wie “Wasser als Menschenrecht oder Handelsware” sowie “Täglich duschen ist Sünde”. Wie schwierig sich die Wasserversorgung einer Großstadt namens Ulan-town in einem gedachten Ent-

wicklungsland Ganurbia gestaltet, dämmerte allen Beteiligten in einem anregenden Rollenspiel, in dem von der UNO über die Weltbank, einem Wasserkonzern, einer Nichtregierungsorganisation und der Stadtregierung wirklich alles versammelt war, was in diesem Bereich Rang und Namen hat. Weil bekanntlich alle Theorie grau ist, sorgte eine herrliche Bootsfahrt auf der Havel für das praktische Kontrastprogramm. Dass bei alledem die Gemeinschaft und die Besinnung wiederum nicht zu kurz kamen, bedarf fast keiner Erwähnung mehr. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Rüste. Übrigens: Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Rainer Münch

Frauenkreis

trifft sich an jedem dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr. Das Treffen findet am 17. Dezember im Evangelischen Gemeindezentrum Mahlow und am 21. Januar im Evangelischen Gemeindezentrum Blankenfelde statt. “Neue” sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerin ist Etna Krause.

Jesus
Christus
spricht:

Jahreslosung 2008

Ich lebe
und
ihr sollt auch leben.

Johannes 14, 19

Foto: Wodicka

Reformationstag in Wittenberg



Foto: Thomas Hartmann

Sind noch alle da? Jaaa! Am Reformationstag stehen sie stolz vor der Schlosskirche in Wittenberg, wo Luther seine Thesen angeschlagen hatte.

Um neun Uhr brachen 23 Kinder aus unserer Region – und zum Glück sieben Erwachsene – mit dem Zug von Blankenfelde aus nach Wittenberg auf. Vom Bahnhof in Wittenberg strömten schon die Massen in die Stadt. Unsere erste Station war das Lutherhaus. Fachkundig und kindgerecht wurden wir durch die Reformation geführt und konnten uns ansehen, wie Luther lebte und arbeitete. Dann ging es hinein ins Gewimmel. Die Strecke vom Lutherhaus bis zur Stadtkirche, dann zur Schlosskir-

Kinderbibeltag in Zossen

Liebe Kinder, Ihr erinnert Euch? Im Frühjahr 2007 machten wir einen Kinderbibeltag in Blankenfelde und auch Zossener Kinder waren eingeladen. Am 23. Februar ist es umgekehrt. Dann ist in Zossen Kinderbibeltag. Wir fahren dorthin und auch aus anderen Gemeinden des Kirchenkreises werden Kinder

che und wieder zurück zum Lutherhaus. Menschen über Menschen. Jeder Erwachsene übernahm vier Kinder und versuchte ohne größere Verluste die einzelnen Ziele zu erreichen. Vor der Schlosskirche angekommen wurde gezählt. Zum Glück war die Gruppe noch vollständig. So konnten alle vor den 95 Thesen fotografiert werden. Auch der Rückweg zum Lutherhaus for-

derte zum Glück keine Verluste. Im Lutherhaus hatten die Kinder dann bei den Museumspädagogen noch eine Stunde Zeit, sich eine Erinnerung zu basteln. Am zeitigen Abend waren alle wieder zu Hause, um als kleine Gespenster und Hexen durch die Straßen zu ziehen. Aber das Schwergewicht lag an diesem Tag auf dem, was den 31. Oktober zum Feiertag macht – das Reformationsfest.

Thomas Hartmann

dabei sein. Das Thema wird der Gottesdienst sein. Gemeinsam wird ein Gottesdienst vorbereitet, den wir dann am Sonntag, den 24. Februar, um 14 Uhr in Zossen feiern werden.

Anfragen und weitere Infos bei
Thomas Hartmann

Trauungen

Diedersdorf:

Anja Pscherer (geb. Weidenmüller) und Marco Pscherer
Isabella Nowicki (geb. Maga) und Michael Nowicki
Martina Müller (geb. Becker) und Christian Müller
Julia Güther (geb. Reuther) und Robert Güther

Blankenfelde:

Natalia (geb. Bazlova) und Joachim Stefan
Alexander (geb. Heidemüller) und Jennifer Remmerie in Berlin
Nancy (geb. Blümel) und Florian Wilke aus Zossen

Beerdigungen

Dahlewitz:

Erika Matzanke, 73 Jahre

Diedersdorf:

Dr. Willi Krüger, 80 Jahre

Blankenfelde:

Barbara Behrndt geb. Neider, 60 Jahre
Otto Marohn, 94 Jahre
Rudi Oberender, 87 Jahre
Ursula Geßner geb. Jacobs, 78 Jahre
Wilfried Köllner, 66 Jahre
Rudi Penno, 79 Jahre

Taufen

Blankenfelde:

Yves Elijah Przyjemski aus Mahlow
Maximilian Chudoba
Maxim Stefan
Julia Stefan
Fabian Hecht
Tobias Morack
Johanna Elisabeth Weber

Diedersdorf:

Niclas Zschoche

Goldene Hochzeit

Blankenfelde:

Klara (geb. Hendrichs) und Eberhard Schulze aus Groß Kienitz
Christa (geb. Wagner) und Joachim Hendrichs

Impressum

Die "Einladung" ist das gemeinsame Mitteilungsblatt der Gemeindegemeinderäte Blankenfelde-Jühnsdorf, Dahlewitz und Diedersdorf und erscheint fünfmal jährlich.

Redaktionsschluss für die Ausgabe für Februar bis März ist am 3. Januar.

Der Redaktionskreis freut sich über Anregungen und kurze Beiträge. Ansprechpartner:

Gerda Kwaschik, Karsten Weyer und Monika Uwer-Zürcher, Tel. 03379/37 42 22

E-Mail: monikauwer@web.de Titelfoto: Gottfried Kraatz, Blick über Jerusalem Druck: Druckerei Grabow, Teltow



Foto: Okapia

Ihr werdet
Wasser
schöpfen voll
Freude aus
den Quellen
des Heils.

Jesaja 12,3

Neuer Lebensmut

Weihnachten steht vor der Tür!

Und was gibt's geschenkt?

Wasser!

Wie bitte?

Wasser ist das wertvollste Lebensmittel. Der Mensch besteht zu 90 Prozent aus Wasser. Ohne Wasser läuft nichts!

Es regnet oder schneit doch wohl genug im Dezember!

Es gibt ein besonderes Wasser ...

Verstehe: Wodka!

Nein, ein Wasser für die Seele, für unseren Lebensdurst.

Und wer soll den stillen? Der Weihnachtsmann vielleicht? Die Fußballweltmeisterschaft jedenfalls ist schon lange vorbei. Das war ja eine riesige Party, quasi wie Weihnachten und Ostern und Schützenfest zusammen.

Gott wird Mensch. Das feiern wir zu Weihnachten. Jesus kennt unseren Lebensdurst

und er sagt: „Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken!“ (Johannes 7,37)

Das verstehe, wer will ...

Ich verstehe das so: Bei Jesus kommt meine gestresste Seele zur Ruhe. Bei ihm kann ich neue Kraft und neuen Lebensmut schöpfen.

Und weshalb?

Weil Jesus mich so annimmt, wie ich bin! Er kennt mich besser als ich mich selbst – und er hat mich rundum lieb.

So einen Chef hätte ich auch gerne ... Aber wie klappt das denn mit der Kommunikation?

In den Gottesdiensten erfahre ich viel von der umfassenden Liebe Gottes. Die Predigt, die Lieder, die Gemeinschaft, die Gebete.

Tja, vielleicht sollte ich auch mal wieder hingehen ...

... zum Auftanken. Damit das Leben läuft!

Reinhard Ellsel

www.kkzossen.de

Informationen des
Evangelischen Kirchenkreises Zossen

reinschauen und



informieren